

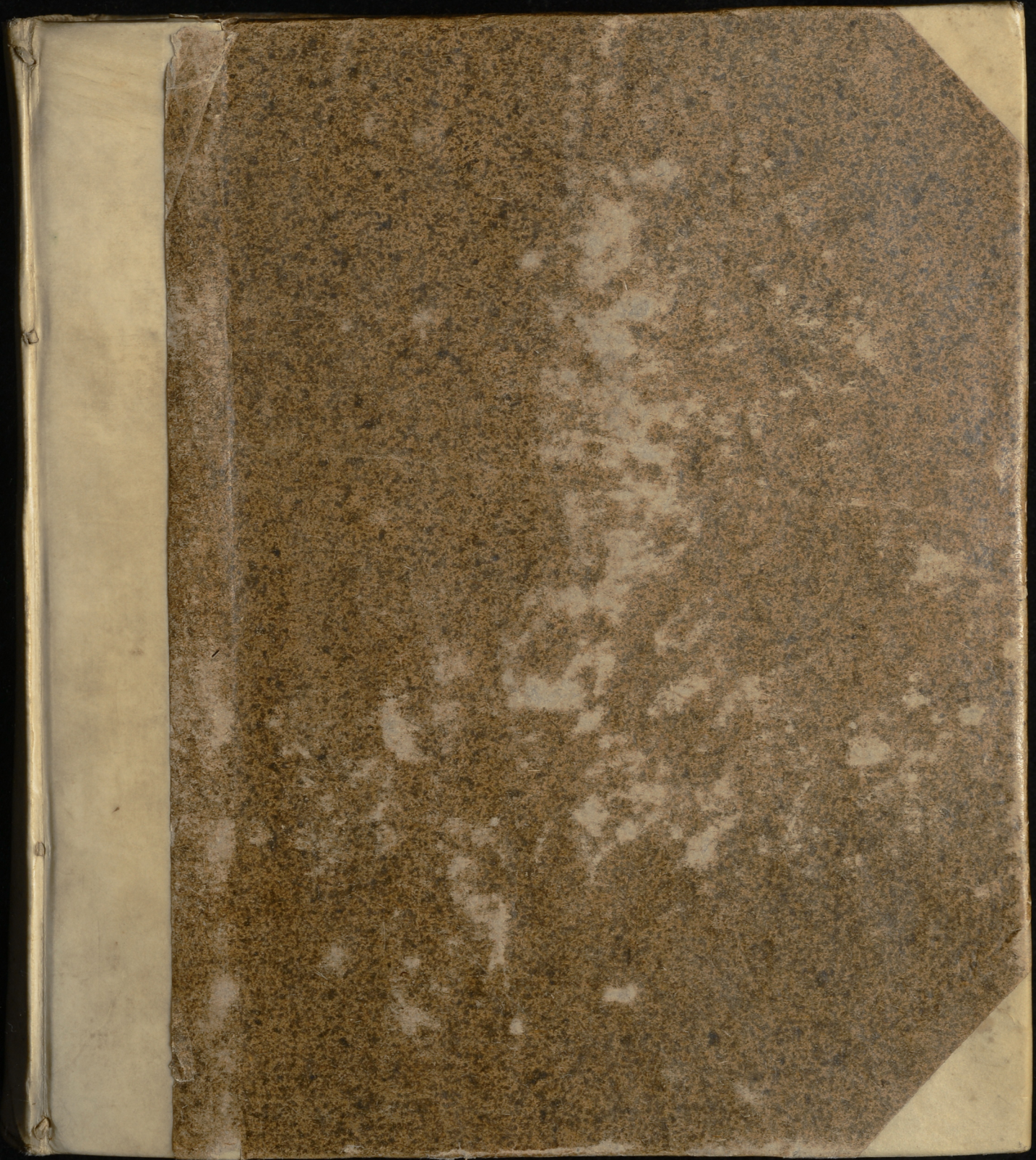
Text zur Musik, welche bei dem erfreulichen Jubelfeste, am 25ten September dieses 1755. Jahres, wegen des vor 200 Jahr an diesem Tage zum Stande gebrachten Religions-Frieden, in der St. Marien-Kirche, aufgeführt ward

[S.l.], [1755]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn841175896>

Druck Freier  Zugang





N. l. - 217. 1-18.

N. l. 217. 1-18.

Text zur Musik,
welche bei dem
erfreulichen Jubelfeste,
am 25ten September dieses 1755. Jahres,
wegen des
vor 200 Jahr an diesem Tage
zum Stande gebrachten
Religions-Frieden,
in der St. Marien-Kirche,
aufgeführt ward.

✻ ~~~~~ ✻
C h o r u s. Psalm 122, v. 6.
Wünschet Jerusalem Glück! Es müsse
wohl gehn denen die dich lieben:
Es müsse Friede seyn inwendig in deinen
Mauren und Glück in deinen Pallästen.

C h o r a l.
Nun laßet Gottes Güte, uns führen
zu Gemüthe kommt laßet uns erwegen,
des frommen Vaters Seggen.

A r i a.

Gottes Güte muß allein heut in Angeden-
cken seyn,
Denn dadurch ist uns bescheret, was wir wün-
schet und begehret,
Und aus Güt in Jesu Nahmen, will Gott uns
mit Ja und Amen,
Oh wir rufen noch erfreun. Da Capo.

Recitativ.

Erfreute Schar! Komm bringe Dank und Opfer dar, laß
frohe Jubel-Lieder hören,
Des Höchsten Huld und Treu, die alle Morgen neu, an diesem
Tage zu verehren.
Denn heute vor zweyhundert Jahr, da Jesu Kirche stets in grosser
Unruh war,
Ist ein erwünschter Fried zu Stand gebracht, und Gott hat vä-
terlich sein Zions Wohl bedacht:
Drum laßt uns wiederum des Höchsten Gnad bedencken,
Und unser Herz und Mund zum Lobe Gottes lencken.

C h o r u s.

Lobet den Höchsten mit jauchzen und
singen, Er hat groß an uns gethan, laßet
die Töbne die Wolcken durchdringen,
stimmet Freuden-Lieder an; so wird Er
auch seinen Seegen, ferner auf uns allen
legen, und wird uns auch endlich zur See-
ligkeit bringen, lobt den wer loben kan.
Da Capo,

C h o r a l.

Herr Gott wir danken dir, daß du
Kirch, Schul und Häuser, den frommen
Fürsten Stamm, und dessen grüne Reiser,
bisher erhalten hast: Gib ferner Gnad
allhier, daß auch die Nachwelt sing, Herr
Gott wir danken dir.

Recitativ.

Bemühe dich mein Herz, den Höchsten recht zu loben,
Denn seine Macht die ist so hoch erhoben,
Daß alles nichts geacht was Welt und Irdisch heißt;
Ja dessen Angesicht, verbleibt auf uns gericht:
Er hilfet uns in allen Fällen.

A r i a.

Es steige das Loblied zu göttlichen Ehren,
Und helfe die Freude des Himmels vermehren,
Da Gott seiner Kirchen den Frieden geschenckt.
Nun können wir Christen mit Freudigkeit sagen:
Daß Zions gerechte und bittere Klagen,
Dem Höchsten zum Mitleid und Hülfe gelenckt.

Da Capo.

Recitativ.

Sey aber künftig unser Gott, du starcker Held du starcker
Zebaoth,
Doch auch nicht minder, die einzig Zuflucht deiner Kinder
Deck uns mit deiner Flügel Macht, zeuch uns in Seilen deiner Liebe
Du Hüter Israel gib ferner auf uns acht,
Hilf uns durch deinen Geist damit wir feste stehen
Und führ uns durch dein Licht, damit wir ruhig gehen.

Chorus.

Segne Herr! dein Volk und Erbe,
bleibe Zions Sonn und Schild. Laß uns
deine Gnade schauen, laß uns deinen Se-
gen thauen, unser Wünschen werd erfüllt.

Da Capo.

Choral.

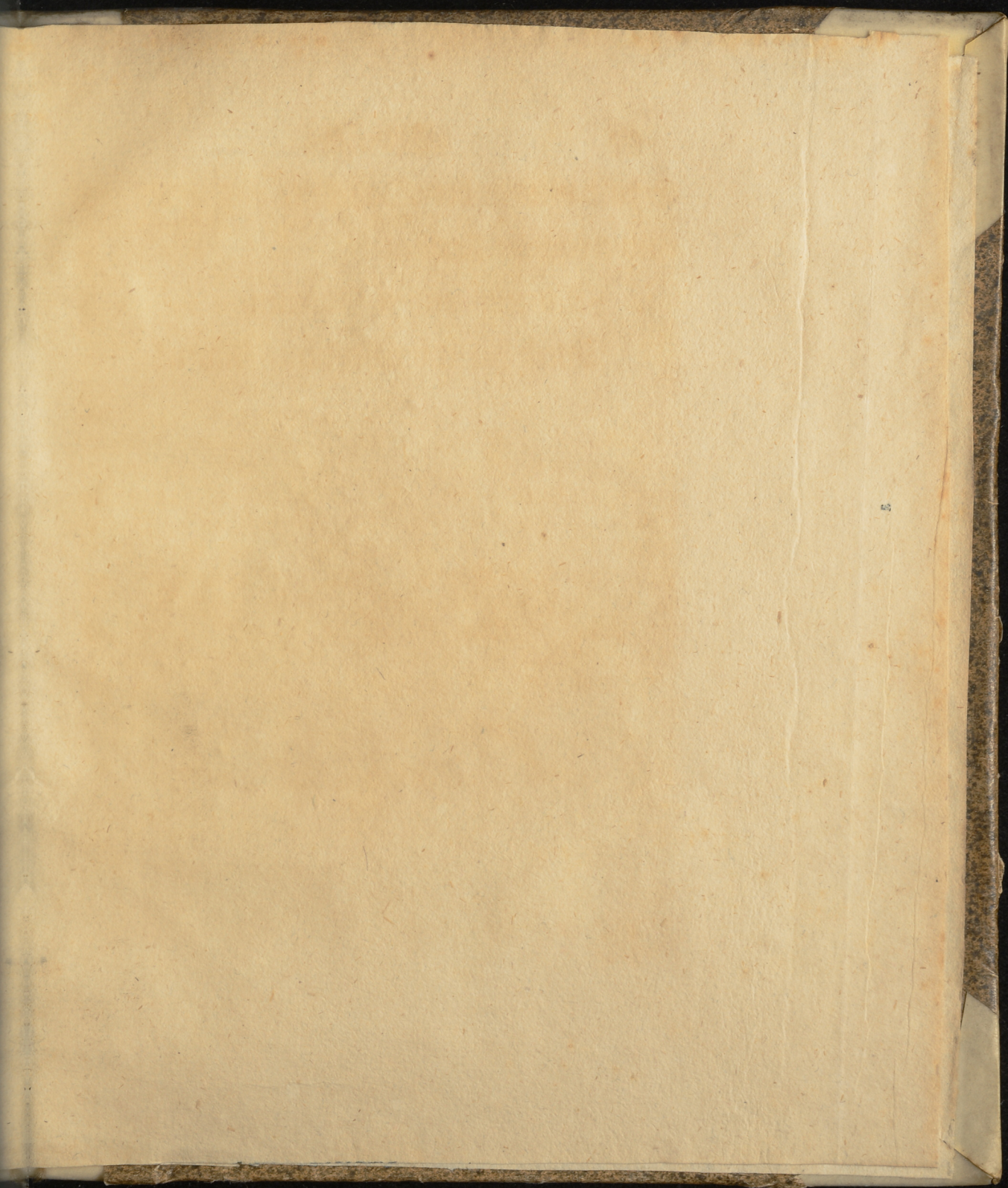
Ach Hüter unsers Lebens, fürwahr es
ist vergebens, mit unsern Thun und
Machen, wo nicht dein Augen wachen.
Laß ferner dich erbitten, o Vater und
bleib mitten, in unsern Creuz und Leiden,
ein Brunnens unsrer Freuden.

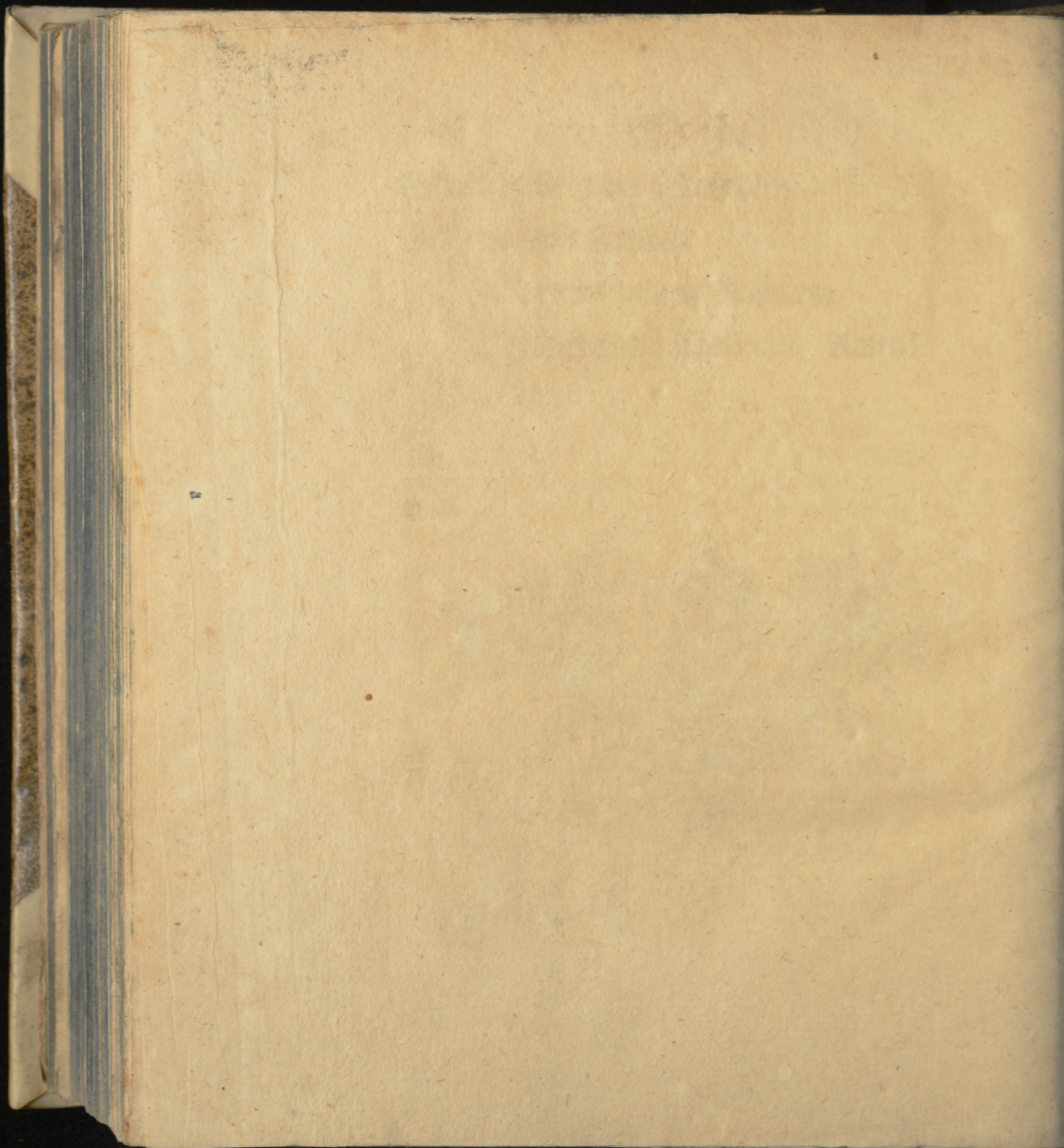
Nach der Predigt.

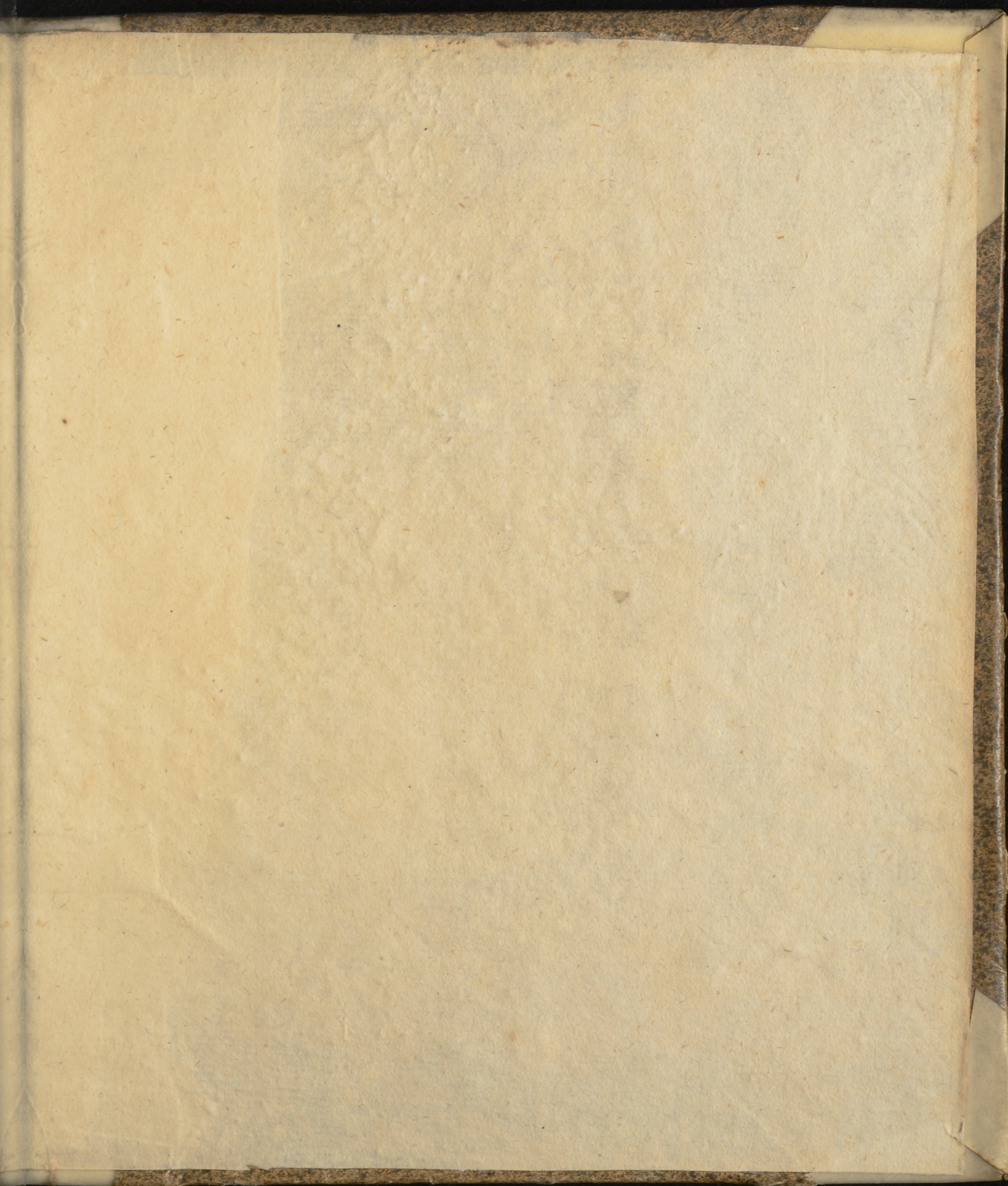
Chorus.

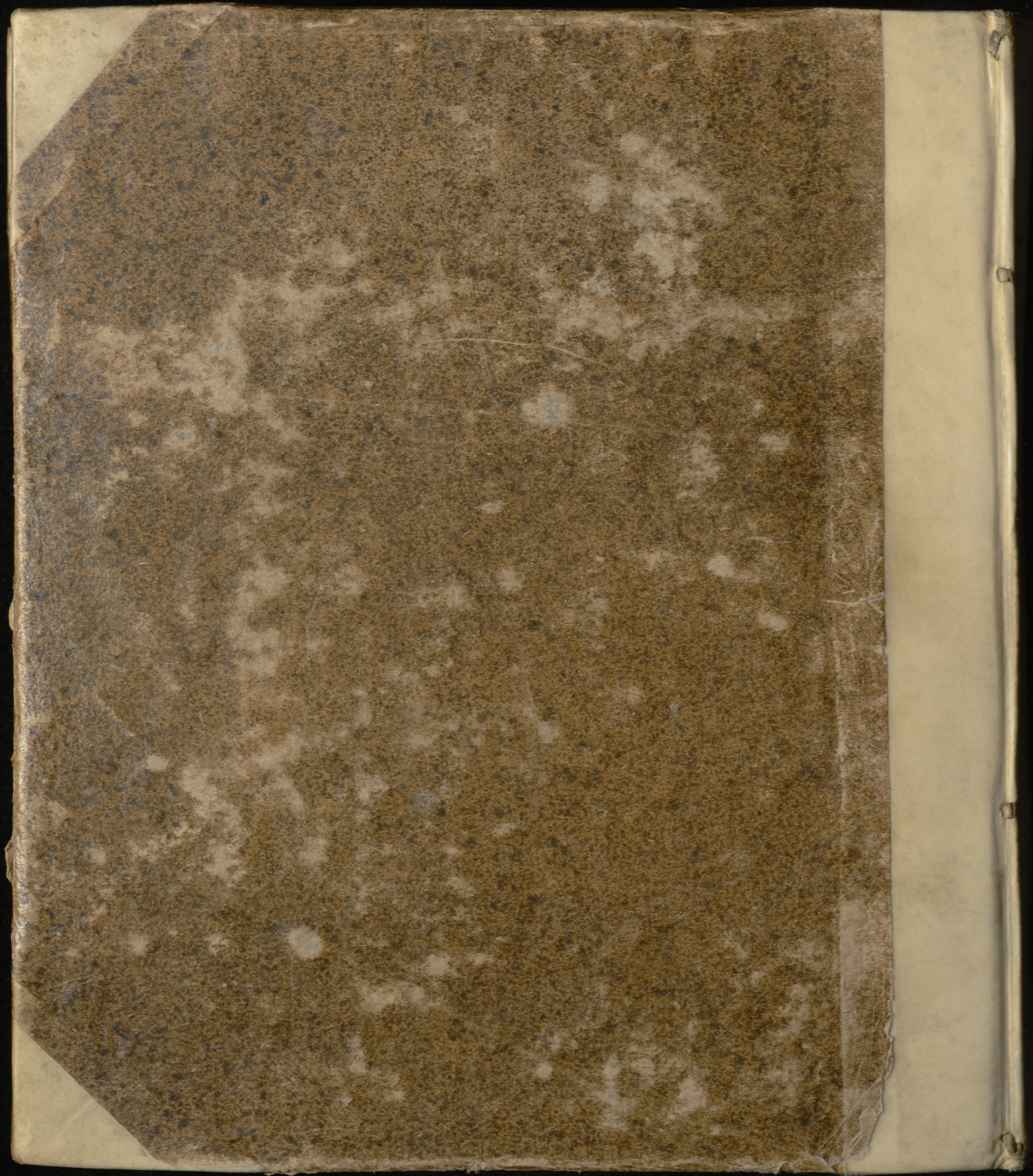
Nun so verehere in Demuth und
Glauben, Zion, den treuen und gütigen
Gott. Der dich geholfen in allerley
Leiden, und überschüttet mit Seegen und
Freuden, preise den mächtigen Zebaoth.











get es selbst, daß die Gottlosen keinen
 , denn so lautet es im Text : die
 spricht der Herr, haben keinen
 vorhergehenden 17ten Vers sprach Gott :
 als nützlich ist, und leite sie auf dem
 gehen sollten, er wünschet vers 18, daß sie
 bote merckten, so würde ihr Friede
 ch, wie ein Wasser - Strohm, und
 er auch im Zeitlichen reichlich geseegnet
 er dahergegen spricht er : die Gottlo-
 zen Frieden ; das muß derjenige nun
 ten wissen, und am wahrsten sagen
 cher die Wahrheit selbst ist, und
 an. Je mehr nun der Unfriede nichts
 in Zeit und in Ewigkeit an Leib und
 zieht, desto mehr soll ein jeder nach
 Frieden der Seelen trachten ; damit er
 t der Gnade Gottes, und nach die-
 wigen Herrlichkeit theilhaftig werde.

erhalte aber die wahre seligmachende
 unserm lieben Vater - Lande, Er unter-
 igtions-Frieden bis an der Welt Ende,
 Je zum wahren Frieden mit Gott.

Erhalt

the scale towards document

10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9

4.5 5.0 5.6 6.3

11 16 17 18 20 A5 B5 A2 B2 C2 B1 A1 C1

23
 C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
 Patch Reference numbers on UTT
 Serial No. TE263